

## Highlights Jahresvorschau 2014 – quartier21/MuseumsQuartier

Das quartier21 ist ein Creative Cluster innerhalb des MuseumsQuartier für kleine und mittelgroße Kulturinitiativen. Zurzeit sind rund 50 Kulturanbieter im quartier21 vertreten und sorgen das ganze Jahr über für ein umfangreiches Kulturangebot.

„Das Spektrum der im quartier21 ansässigen Kulturinstitutionen reicht von Medien- und Konzeptkunst, Klangkunst über Digitale Kultur, Design, Film bis hin zu Literatur und bietet den BesucherInnen die Möglichkeit, Kunstformen abseits der traditionellen Museumslandschaft kennen zu lernen. Von Juni bis Anfang Oktober werden sich die quartier21 Partner zudem mit zahlreichen Veranstaltungen am ‚MQ Summer of Sounds‘ beteiligen“, so Dr. Christian Strasser, Direktor MuseumsQuartier Wien.

### quartier21

**Artistic Bokeh** präsentiert 2014 Kooperationsprojekte mit internationalen MedienkünstlerInnen, die als Artists-In-Residence im quartier21 eingeladen werden: Paolo Cirio (IT), Georgios Papadopoulos (GR) und Addie Wagenknecht (US) arbeiten im Kontext des Projekts „Artistic Technology Research“ der Universität für angewandte Kunst an der Schnittstelle von Kunst und Forschung.

Gleich sieben Ausstellungen sind 2014 im **designforum Wien** zu sehen. Zu den Highlights zählen u.a. im März „Croatian Design“, die vom Tourismus inspirierte kroatische Design-Produkte präsentiert. Die Wanderausstellung behandelt auf charmante und nostalgische Weise die Klischees und Stereotypen des Landes. „Plagiate“ (Juli bis August) wiederum zeigt aussagekräftige Beispiele zur Problematik der Produktpiraterie ebenso wie exemplarische Versuche und Maßnahmen zur Eindämmung dieses weltweiten Problems. Zum Jahresabschluss sind beim „Joseph Binder Award 2014“ (Oktober bis November) die ausgezeichneten Projekte zu sehen.

Im **EIKON SchAUfenster** eröffnet am 04. März die Ausstellung „MARKUS JESCHAUNIG“ (05.03. bis 23.05.), die sich mit der direkten Materialität und dem maßlosen Konsum fossiler Energieträger auseinandersetzt. Markus Jeschaunigs künstlerische Arbeit entfaltet sich im Spannungsfeld von Ökologie, Landschaft, Urbanismus, Technologie sowie öffentlichem Raum und Aktivismus. Zudem wird am 04. März die Doppelausgabe „EIKON #84/85“ präsentiert, die sowohl inhaltlich als auch optisch im neuen Gewand glänzt.

Das **ImpulsTanz – Vienna International Dance Festival** lädt heuer von 17. Juli bis 17. August als Europas größtes Tanz- und Performancefestival zu internationalen Highlights und Uraufführungen. Zu den Höhepunkten zählen u.a. Ismael Ivo und seine 30 TänzerInnen zählende Grupo Biblioteca Do Corpo, Lloyd Newson mit dem legendären DV8 Physical Theatre aus London, ein Schwerpunkt zu Mathilde Monnier, Stücke der US-Choreografin Meg Stuart sowie von Südafrikas „Rising Star“ Dada Masilo. Die österreichische Tanzszene präsentiert sich mit einer Weltpremiere des renommierten Choreografen Chris Haring und seiner Company Liquid Loft, der neuesten Kreation des Enfant Terrible Florentina Holzinger sowie einer Performance von An Kaler. Darüber hinaus lädt ImpulsTanz in seinen über 200 Workshops selbst zum Tanz: Neu und eines von vielen Highlights im Workshopprogramm ist der HipHop Workshop für AnfängerInnen der in L.A. lebenden Österreicherin Nina Kripas (u.a. The Black Eyed Peas).

Die **KABINETT comic passage** startet am 06. März mit der Ausstellung „Schokolade“ (06.03. bis 30.06.). Alexander Strohmaier beschreibt eine kurze Episode aus dem Leben des Mischa Maier, „herausgenommen“ aus der Graphic-Novel WILD BOY, die in über 400 Seiten von seiner turbulenten Kindheit und Jugend erzählt. In „Istanbul“ (01.07. bis 01.10.) nähern sich die KABINETTzeichner Häussle, Vogel und Kriebaum der Stadt als Ort politischer Konfrontation und Modernität, spektakulärer Schönheit und Projektionsfläche für westliche Träumerei. Ab 02. Oktober erzählt dann „DER ROUND“ (bis 07.01.2015) von Marko Turunen als großer Held mit latenten Alltagsproblemen von seinen Erlebnissen als Kind.

Bereits zum zweiten Mal findet am 25. und 26. Oktober das BuchQuartier, organisiert von der **Komische Künste Verlagsges.m.b.H.**, in der Arena21 im MuseumsQuartier statt. Bei der Messe speziell für kleine und unabhängige Verlage werden zahlreiche Aussteller aus Österreich, Deutschland und der Schweiz vertreten sein, zudem stehen Buchpräsentationen und Lesungen auf dem Programm.

Die neu gestaltete **LITERATURpassage** im Eingang Mariahilferstraße wird sich auch im Jahr 2014 zeitgenössischen literarischen Auseinandersetzungen mit der Stadt widmen und präsentiert junge Literatur aus Österreich, dem Donauraum und der Schwarzmeerregion. Im März, Juli und Oktober werden neue Mini-Anthologien im Automaten zu finden sein, die freche Texte zu bekannten Wien-Klischees versammeln. Gefeierte wird zudem mit dem „Sommerloch“, einem Festival zu Literatur und Sound im Juli, bei dem junge Literatur sich vorstellt. Kuratiert wird die Passage von textfeld suedost und der Edition Atelier.

Zahlreiche Programmpunkte bietet auch das **Quartier für Digitale Kultur (QDK)**. Die Lehrgänge der 2013 gestarteten „School of Data“ finden weiter im Raum D / quartier21 statt. Geboten werden Kurse, die das Entdecken, das Erschließen, das Verteilen, das Anwenden und das Verbessern von Open Data vermitteln. Ebenfalls im Raum D erklären und diskutieren im Rahmen der „SUBOTRON academy“ internationale Keyplayer und lokale ExpertInnen interdisziplinär theoretische Zusammenhänge digitaler Spielkultur. Bereits zum dritten Mal findet von 29. bis 31. August „play:vienna“ statt mit zahlreichen nationalen und internationalen KünstlerInnen, SpielerInnen und Spielen. Thema von „parafloWS“, dem Festival für Digitale Kunst und Kultur, ist „INTIMACY“: ‚Wie werden Freundschaften und Beziehungen angebahnt und erhalten?‘ und ‚Welche Rolle spielen digitale Medien wie z.B. Social Media Plattformen dabei?‘

Im April erscheint das limited edition Magazin „BLOG ON PAPER“, gestaltet von der internationalen Kreativagentur **Say Say Say, Inc.** Das Magazin sammelt zukunftsweisende Visionen und ungewöhnliche Perspektiven kreativer Köpfe und teilt sie mit der Welt. Say Say Say, Inc. verfolgt das Ziel, eine überzeugende visuelle Sprache für das 21. Jahrhundert zu schaffen und unterzieht in seiner Arbeit Einflüsse der klassischen Moderne einer innovativen und richtungsweisenden Neudefinition.

**SRA – das Archiv österreichischer Populärmusik** wertet zurzeit in Echtzeit Archivdaten der Langzeitstudie „fem.pop“ aus und stellt österreichischen Musikerinnen und Mitarbeiterinnen der Musikindustrie die Fragen: Wie ist die Situation? Ist die Geschlechterverteilung fair? Was sagen die Betroffenen dazu? Zudem wird bei SRA in Kürze der 500.000ste Datensatz eingetragen, es gibt ein neues Visualisierungstool und anlässlich des 20-jährigen Bestehens werden in der nächsten Zeit mehrere Schriften zur österreichischen Populärmusik der letzten 20 Jahre veröffentlicht. Weitere Informationen auf <http://www.sra.at>.

**Station Rose (STR)**, gegründet von der Künstlerin Elisa Rose und dem Komponisten Gary Danner wird auch 2014 die Schnittstelle von digitaler & analoger Kunst in Wien bleiben. In ihrer audio-visuellen Kunst bleibt die Umsetzung der prozessualen performativen Kunst in die Verstofflichung ein Schwerpunkt. Von STR noch in ihrer Frankfurt Phase „New Media Arte Povera“ genannt, wird 2014 zu „n\_MAP“ verkürzt. Die seit 2010 aktuelle reduzierte STR-Ästhetik, als Antwort auf den Bankenwahnsinn, Zockerei, Spekulation und die Wirtschaftskrise entwickelt, wird in Installationen und bei Performances sichtbar werden.

Eine neue Kooperation wird es zwischen der **STREET ART PASSAGE VIENNA** und Sydney Ogidan/BLK River geben. „Facebook Terror“ beschäftigt sich mit dem veränderten Kommunikationsstil in sozialen Medien sowie die Auswirkungen auf die Integrität von zeitgenössischer Kunst, Künstlern und Institutionen im Allgemeinen.

Der Wiener Künstler Alexander Ruthner wird drei Bilder malen, die auf der MQ Facebook Page ab 10. Februar präsentiert werden. Die Facebook User können dann fünf Tage lang per Voting entscheiden, welches der drei Werke in der STREET ART PASSAGE VIENNA bis Ende April hängen wird. Fotos von Lukas Gansterer. Nähere Informationen unter: <http://goo.gl/sPWBYN>

Das internationale Animationsfilmfestival **Tricky Women** findet heuer von 12. bis 16. März im Haydnkino statt. Neben Festivalfixpunkten wie Internationalem Wettbewerb und Österreichpanorama bereichern eigens kuratierte Spezialprogramme, Vorträge und

Masterklassen das Festivalprogramm. Die Möglichkeit selbst kreativ zu werden gibt es im Rahmen der „Summer Academy Animation Summer“. Renommierte ExpertInnen aus ganz Europa unterstützen die TeilnehmerInnen beim Entwickeln eigener Ideen. In Kooperation mit dem österreichischen Außenministerium geht das von Tricky Women initiierte Programm „Aktuelle Animationen österreichischer Künstlerinnen“ zudem auf Welttournee und wird 2014 an verschiedenen Orten weltweit zu sehen sein. Mehr Infos unter [www.trickywomen.at](http://www.trickywomen.at).

Das Jahresthema in der **Typopassage Wien** ist 2014 „Schrift im Öffentlichen Raum. Typo-Expeditionen Wien“. Ausstellungseröffnungen sind für April und September geplant.

Wiens internationales Kurzfilmfestival **VIS Vienna Independent Shorts** begeht von 23. bis 29. Mai seine 11. Ausgabe und zeigt mehr als 250 maximal 30-minütige Filme aus aller Welt im Stadtkino im Künstlerhaus, Gartenbaukino und Österreichischen Filmmuseum. Das Herz des Festivals sind stets die Wettbewerbe, die sich dem Kurzspiel- und -dokumentarfilm (Fiction & Documentary), dem Animations- und Experimentalfilm (Animation Avantgarde), dem Musikvideo (Screensessions) sowie dem österreichischen Kurzfilmschaffen widmen. Neben der erneuten Kooperation mit dem Filmmuseum arbeitet VIS erstmals räumlich und inhaltlich mit den Wiener Festwochen zusammen und lädt gemeinsam ins Festivalzentrum im Künstlerhaus.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Programmpunkten sowie den einzelnen Institutionen auf [www.quartier21.at](http://www.quartier21.at).

Änderungen vorbehalten.

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-mail: [ipreissler@mqw.at](mailto:ipreissler@mqw.at)